

# Der Gesellschaftler

## Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamtsbezirk Nagold

Mit den illustrierten Beilagen „Feierstunden“, „Unsere Heimat“, „Die Woche vom Tage“.

Bezugspreise: Monatlich einschließlich Erziehungskasse A 1.00; Einzelnummer 10 S. — Erscheint an jedem Werttage. — Verbreitetes Zeitung im O.-A.-Bezirk Nagold. — Schriftleitung, Druck und Verlag v. G. W. Jaiser (Karl Jaiser) Nagold



Mit der landwirtschaftlichen Wochenbeilage: „Haus-, Garten- und Landwirtschaft“

Anzeigenpreise: Die 1-spaltige Bezugszeile oder deren Raum 20 S., Familien-Anzeigen 15 S., Reklamezeile 60 S., Sammelanzeigen 60% Aufschlag. Für das Erscheinen von Anzeigen in bestimmten Ausgaben und an besonderen Plätzen, wie für telefonische Aufträge und Chiffre-Anzeigen wird keine Gewähr übernommen.

Telegr.-Adresse: Gesellschaftler Nagold. — In Fällen höherer Gewalt besteht kein Anspruch auf Lieferung der Zeitung oder Rückzahlung des Bezugspreises. — Postk. Kto. Stuttgart 5118

Nr. 232

Gegründet 1827

Samstag, den 4. Oktober 1930

Fernsprecher Nr. 29

104. Jahrgang

## Auf der Suche nach der Lösung

### Zur innerpolitischen Lage

#### Die Vereinbarung Brüning-Braun

Berlin, 3. Oktober. Wie in politischen Kreisen verlautet, sollen die Besprechungen des Reichstanzlers Dr. Brüning mit dem preussischen Ministerpräsidenten Braun das Ergebnis gehabt haben, daß die sozialdemokratische Fraktion des Reichstages den kommunistischen Mißtrauensantrag, der in der ersten Sitzung zu erwarten und über den bereits am andern Tage abgestimmt werden muß, nicht unterstützen, sondern für einen Gegenantrag stimmen werden, der von den Regierungsparteien eingebracht werden soll: nämlich über alle anderen Anträge zur Tagesordnung überzugehen. Da dieser Antrag der weitergehende sei, müsse über ihn zuerst abgestimmt werden; durch seine Annahme würden demnach alle Mißtrauensanträge fallen. Ebenso werde die Sozialdemokratie weber ihren Antrag im vorigen Reichstag, die Notverordnung aufzuheben, wiederholen, noch einen dergleichen Antrag von anderer Seite unterstützen, sondern gegen den Antrag stimmen. Endlich soll die Sozialdemokratie auch den Ueberbrückungskredit bewilligen.

Die deutschnationale Reichstagsfraktion ist zu ihrer ersten Sitzung für 13. Oktober, den Tag des Zutretens der Reichstags, 10 Uhr vormittags, einberufen worden.

#### Kampfansage der Deutschnationalen

Berlin, 3. Oktober. Von maßgebender deutschnationaler Seite wird folgendermaßen zu dem soeben veröffentlichten Regierungsprogramm Stellung genommen:

1. Der Wirtschafts- und Finanzplan des Kabinetts Brüning geht an den Kernpunkten unserer Politik vorbei: an der Tributfrage und an der Außenhandelspolitik.
2. Vereinfachungen im Steuersystem und Sparbarkeit auf allen Gebieten sind Selbstverständlichkeiten.
3. Die Zunahme der Beschäftigungslosigkeit der Betriebe und die Erwerbslosigkeit stehen in engstem Zusammenhang mit der Tribut- und Handelspolitik, die eine übermäßige Einfuhr fremder Waren begünstigt und die Ausfuhr deutscher Waren erschwert.
4. Jedes Opfer eines Berufsstands oder jede Mehrbelastung der Wirtschaft, einschließlich der Arbeiterfrage, durch Steuern und soziale Abgaben ist nutzlos, solange nicht gleichzeitig eine wesentliche Erleichterung der Tribute erreicht wird.
5. Die Deutschnationale Volkspartei wird gemäß ihrem Wahlversprechen den Kampf gegen den Neuen Plan und gegen die bisherige Handelspolitik fortsetzen und demgemäß keine Regierung unterstützen, die an diesen Kernfragen vorübergeht, sondern sie auf entschiedenste bekämpft.

#### Forderungen der Wirtschaftspartei

Berlin, 3. Oktober. In der Führerbesprechung der Wirtschaftspartei, an der auch Reichsjustizminister Dr. Brüning teilnahm, wurde anerkannt, daß das Programm der Reichsregierung manchen Forderungen der Wirtschaftspartei entgegenkomme. Darüber hinaus wurden aber folgende Forderungen als Richtlinien aufgestellt:

1. Einteilung von Verhandlungen zur Herbeiführung eines sofortigen Zahlungsausschubs für die Reparationszahlung mit dem Ziel der Revision des Youngplans.
2. Durchgreifende Verwaltungsreform in Reich, Ländern und Gemeinden mit dem Ziel der Beseitigung aller Parteibuchbeamten und überflüssigen Dienststellen. Freierwerbende Amtsstellen bleiben ausschließlich dem berufsmäßig vorgebildeten Beamten vorbehalten.
3. Sofortige Einführung der allgemeinen Arbeitsdienstpflicht mit dem Ziel der Beseitigung der Arbeitslosigkeit und weitere entschiedene Reform des sozialen Versicherungswesens.
4. Weiterer planmäßiger Abbau der Ausgaben der öffentlichen Hand, Beseitigung der öffentlichen Regiebetriebe, Ueberführung des öffentlichen Wohnungsbaues in die freie Wirtschaft, weiterer Abbau von Realsteuern, Reform des Schlichtungswesens und Maßnahmen der Reichsregierung zur Senkung der kartellierten Preise und der überhöhten Zinssätze.

#### Die Besprechungen Brünings mit den Parteiführern

Berlin, 3. Okt. Der Reichstanzler empfing heute vormittag den Führer der Deutschen Volkspartei, Reichsminister a. D. Dr. Schulz. Nachmittags wurden für den Christlich-Sozialen Volksdienst die Abg. Mumm, Hartwig und Simpsendörfer empfangen. Anschließend werden als Vertreter der Nationalsozialisten Staatsminister Dr. Fricke und Abg. Dr. Stöhr und morgen Vertreter der Deutschnationalen Volkspartei empfangen.

Wie verlautet, wird sich Abg. Lambach (bisher Volks-) dem Christl. Volksdienst anschließen, wodurch dieser Fraktionsstärke (15 Abgeordnete) erhalten würde.

Dr. Curtius wird am Samstag dem Kabinet Bericht über die Völkerverhandlung erstatten, worauf der Reichstanzler über seine Besprechungen mit den Parteiführern berichten wird.

Die sozialdemokratische Fraktion trat heute im Reichstag zu einer Sitzung zusammen.

Im Reichstagsgebäude herrscht jetzt bereits reges Leben. Zahlreiche neue Abgeordnete sind schon in Berlin eingetroffen, um sich die Stätte ihres künftigen Wirkens anzusehen. Ferner hat die Verteilung der Arbeitszimmer für die Abgeordneten begonnen, die die Anwesenheit führender Fraktionsmitglieder notwendig macht. Im Sitzungssaal schreiten die Umbauten fort. Es sind nicht nur neue Sitzreihen aufzustellen, sondern infolge der Neueinteilung muß auch die ganze Abtastung des Saalbodens geändert werden. Die Umbauarbeiten sollen bis zum 10. Oktober beendet sein.

#### Opposition in der Staatspartei

Berlin, 3. Oktober. In einer Bezirksversammlung der Staatspartei in Berlin wurde gegen den Plan der Parteileitung, den Aufbau der Partei durch listenmäßige Ueberführung der Mitglieder alter Organisationen (Demokratische Partei, Jungdeutscher Orden und Volksnationale) zu vollziehen, scharfer Widerspruch erhoben. Falls der preussische Finanzminister Höppler-Uchhoff und andere aus obligatorischen Denken heraus von solchen Verschmelzungsplänen nicht abkommen können, so werde man auf ihre Führerschaft verzichten. Die Versammlung erhob ferner Widerspruch dagegen, daß der frühere demokratische Reichsfinanzminister Reinhold (Sachsen) einen Aufsichtsratsposten bei Ullstein & Co. übernehme. — Die Versammlung soll überwiegend von Jungdeutschen besucht gewesen sein.

Die Auseinandersetzungen wurden heute zum Gegenstand einer Führerbesprechung gemacht. Der Hauptauschluß wird sich am Dienstag mit der Angelegenheit, die in der Partei sehr ernst genommen wird, beschäftigen.

## Württemberg

### Aus dem Leben der männlichen evang. Jugend Württembergs

ep. Stuttgart, 3. Okt. Am kommenden Sonntag feiert der Württ. Evang. Jungmännerbund in Stuttgart sein diesjähriges Bundesfest. Nach dem Jahresbericht würden im vergangenen Jahr in 167 Vereinen zusammen 430 Arbeitslose gezählt. Stark spürbar ist auch die Konkurrenz anderer Vereine bei der Gewinnung der Nachwuchs und die weit verbreitete religiöse Gleichgültigkeit. Aber trotzdem ist es vorwärtsgegangen. Den 10 Vereinen, die einaaanaa sind, stehen 16 neuereänderte Vereine

## Briand mit Schmährufen empfangen

Paris 3. Oktober. Als Briand gestern aus Genf in Paris eintraf, wurde er auf dem Bahnhof von einer Gruppe Menschen mit Schmährufen empfangen. Die Polizei nahm mehrere Verhaftungen vor.

#### Bestätigung Strafella

Wien, 3. Okt. Die Ernennung Dr. Strafella zum Generaldirektor der Bundesbahnen durch deren Präsidenten Dollfuß ist gestern abend von der Regierung bestätigt worden. Zugleich erfolgte die Besetzung der am 30. September freigewordenen Direktorenposten.

Strafella hat den Präsidenten Dollfuß in einem Schreiben um Urlaub bis zur Durchführung und Erledigung der Berufsungsverhandlung in dem Prozeß gegen die Arbeiterzeitung.

#### Das Parlament im Wanzenturm

Warschau, 3. Okt. In den letzten Tagen wurden in Polen weitere Abgeordnete der Opposition verhaftet. Im ganzen sind es jetzt 30. Sie sind alle in der Festung Brest-Litovsk eingesperrt und zwar in einer Bastion, die früher als Arresthaus für die Garnison diente und die von den Soldaten Wanzenturm genannt wird. Die Zellen sind je drei Meter lang und zwei Meter breit; in jeder Zelle befindet sich eine eiserne Bettstelle, ein Stuhl und ein winziger Tisch.

### Tagespiegel

In der Völkerverhandlung widmete am Freitag der Vorsitzende dem verstorbenen Reichsminister Stresemann anlässlich seines Todestags (3. Oktober) einen ehrenden Nachruf.

Außenminister Briand und Handelsminister Flandin berichteten am Freitag in Paris in einem Ministerrat unter Vorsitz des Staatspräsidenten über die Verhandlungen in Genf.

gegenüber, so daß der Bund jetzt 419 Vereine zählt. Die Mitgliederzahl mit 14 674 hat gegen das Vorjahr eine geringe Zunahme erfahren. Auf Stuttgart allein entfallen 2952 Mitglieder. Die Zahl der Vereinshäuser beträgt 71, die der eigenen Spielplätze und Vereinsgärten 87, wozu noch viele gepachtete Plätze treten. Nach innen hin stand die Arbeit unter dem Zeichen einer Neubelebung. Ein wertvolles Mittel dafür waren die Kurse für Mitarbeiter. Die Turner fanden sich zu dem Bundesturntag in Tübingen zusammen, der weit über Württemberg hinaus Beachtung fand und der Sache des Eichenkreuzes neuen Auftrieb gegeben hat. Dem diente auch ein Turnerverleghang und ein Pfarrerturnlehrgang in Münsingen unter der Leitung des bewährten Bundesturnwarts Dörr. Die Zahl der Turner beträgt 3009. Auch die Posaunenbläser sind erfreulich gewachsen (ca. 2500). Ein Höhepunkt ihrer Veranstaltungen war das 100jährige Jubiläum des Grunbacher Posaunenchores. Weiterhin zählt der Bund gegen 1200 Sänger und 900 Pfadfinder. Einen verheißungsvollen Aufschwung nahm die Arbeit unter den Vierzehn- bis Siebzehnjährigen, die unter dem Namen „Jungvolk“ zusammengefaßt sind. Gegenwärtig zählen die Jungmädchen 4705 Mitglieder. 777 Mitglieder sind Sonntagschulbesucher, 499 sitzen im Kirchengemeinderat, 75 im Gemeinderat. Nicht wenige arbeiten als Hausväter, Stadtmissionare und Diakone in der inneren Mission. Zum weißen Kreuz gehören 836 Mitglieder des Bundes, während gegen 500 als Abkömmlinge im Kampf gegen den Alkohol stehen. Eine sind auch die Beziehungen zur Heidenmission, in deren Dienst in diesem Jahr wiederum acht Bundesmitglieder eintreten konnten.

Stuttgart, 3. Oktober.

**Verordnung über Trichinenschau.** Das Innenministerium veröffentlicht eine 3. Verordnung über die Trichinenschau. Danach unterliegt der amtlichen Untersuchung auf Trichinen das Fleisch aller in Württemberg zur Schlachtung kommenden Schweine, soweit nicht Ausnahmen für Hausgeschlachten vorgeesehen sind. Derselben Untersuchung unterliegen das nach Württemberg eingeführte frische Fleisch sowie das zubereitete Fleisch in Stücken (Pöckelfleisch, Schinken, Speckseiten) von Schweinen. Diese Vorschrift gilt auch für Milchschweine, Hunde, Katzen, Bären, Füchse, Dachs und sonstige fleischfressende Tiere, deren Fleisch zum Genuß für Menschen verwendet werden soll. Die Verordnung tritt am 1. Januar 1931 in Kraft.

Stuttgart, 3. Okt. Die Kommunisten fordern Auflösung des württ. Landtags. Die Kommunisten haben, so berichtet das Heilbronner Neckar-Echo, die sofortige Einberufung des Landtags beantragt. Der Landtagspräsident hat diesen Antrag zur Neufassung den Fraktionen zugestellt. Weiter haben die Kommunisten die Auflösung des Landtags beantragt.

Die Wache stellen Offiziere und Unteroffiziere, die Pilsudski besonders ergeben sind.

#### Bombenanschlag in Lemberg

Warschau, 3. Oktober. Gestern nacht plähten in dem Gebäude der ukrainischen Konsumgenossenschaft „Dentrosjus“ mehrere Bomben. Das Innere des Gebäudes mit dem Warenlager und den gesamten Schriftleiten und Büchern ist vernichtet. In den umliegenden Häusern wurden etwa 300 Fensterscheiben zertrümmert. Augenzeugen wollen zwei verdächtige Gestalten gesehen haben, die kurz nach dem Anschlag das Haus verließen. — Es kann sich nur um einen politischen Anschlag handeln.

#### Die britischen Bergwerksbesitzer gegen das Kohlenbergwerksamt

London, 3. Okt. Die britischen Bergwerksbesitzer haben es abgelehnt, Vertreter in das Kohlenbergwerksamt zu entsenden, das auf Grund des Bergwerkesgesetzes errichtet worden ist. In dem Gesetz war vorgeesehen, daß dem Amt sechs Vertreter der Bergwerksbesitzer und der Bergleute angehören sollten. Die Bergwerksbesitzer nehmen den Standpunkt ein, daß in den einzelnen Bezirken besondere Lohnvereinbarungen zu treffen seien, während das Kohlenbergwerksamt den Zweck habe, für die ganze Kohlenindustrie einen einheitlichen Lohnsatz einzuführen.

## Lichtspiele

Samstag 8.15  
nur 2 Uhr  
einer Kultur-Schande  
Fremdenlegion 1930



den 5. Oktober, findet  
Einde“ von David Kolter  
eier  
mann freundl. eingeladen ist  
987

ntung?  
ag? Nach Prondorf  
ur  
altung inden „Hirsch“  
mmellauf  
— 4 Uhr).  
chst ein  
rondorf

Nagold.  
Freiw. Feuerwehr  
Am Sonntag, den 5.  
Oktober, rückt die 993  
gesamte Feuer-  
wehr mit  
Weckerlinie  
zur Schluß-Übung aus-  
Antreten in blanke  
voller Ausrüstung früh  
7 Uhr beim Magazin.  
Das Kommando.

Seminarchor Nagold.  
Der gem. Chor des Se-  
minars wird im Laufe des  
Winters die Oper „Dr-  
pheus“ von Gluck einüben.  
Aufsührung beim Semi-  
narjubiläum in Aufsicht  
genommen. Wir laden  
herz. ein zur Mitwirkung.  
986 Sch.

Württ. Schwarzwaldverein  
Ortsgruppe Nagold.



Sonntag, 5. Oktober  
Tageswanderung: Mit  
Bahn Nagold ab 7.10 U.,  
Rottenburg an etwa 8.30  
Uhr. Wanderung über  
Weilerburg — Nammert-  
wald — Et — Schloßgut  
Creßbach — Derendingen  
— Tübingen (4 Std.)  
Sonntagsfahrkarte nach  
Tübg. 2.80 RM. Führer:  
Eisenbahninsp. Hummel).  
Rudolfsepper mitnehmen.

Schlacken  
ab versch. Stationen (3  
Ries versch. Abmessungen  
lieferen günstig  
Stieber & Pflanzsch, Großsingen  
Württemberg

Wegen Anschaffung 2er  
kleinerer Pferde ver-  
kaufe ich sofort meinen  
9 Jahre alten  
974  
Brann-  
wallach  
sehr guter Einspänner,  
unter jeder Garantie.  
G. Mönch im Gäble-  
Eßringen.

# Aus Stadt und Land

Magold, den 4. Oktober 1930.

Im Grunde ist jedes Unglück nur so schwer, wie man es nimmt.  
Marie v. Ebner-Eschenbach.

## Barmherzigkeit

Unsere Zeit rühmt sich ihrer Humanität. Humanität und Barmherzigkeit sind aber nicht dasselbe, sonst könnte in einer Zeit voll Humanität nicht so wenig Barmherzigkeit sein. Humanität geht nach Schema „Schablone“, schwimmt auf der Oberfläche und macht viel Aufhebens von sich; Barmherzigkeit ist Bewegung, hat Blick fürs Tiefe, Einzelne und Kleine, macht wenig Worte und handelt, wo es zu handeln gilt. Humanität ist ein Programm, Barmherzigkeit eine Gesinnung. Jene kann man lernen, zu dieser muß man geboren werden.

Der einstens vor 1900 Jahren durch diese Menschheit schritt, hat uns gezeigt, was Barmherzigkeit ist. Und er hat es den Menschen gezeigt, daß keiner sich zu Gott bekennen kann, in dem nicht die erlebte, göttliche Barmherzigkeit zur wahren Barmherzigkeit treibt.

Das Gegenteil von Barmherzigkeit ist Pharisäertum: die Unfähigkeit zu vergeben, weil man nur sich kennt, die mangelnde Bereitschaft, sich in den andern und seine Verhältnisse hineinzuempfinden, der Unwille zu helfender Tat. Eine Frömmigkeit, die nicht reiche Blüten der Barmherzigkeit bringt, trägt fälschlich diesen Namen.

Die Menschheit schreit nach Barmherzigkeit. Denn ohne sie ist es grauam kalt in dieser Welt. Wo sie nicht ist oder wird, ist Haß, Tod und Verderben. Nur ein Beispiel für viele: wir tun gut daran, die wachsende Zahl der Selbsttötungsfälle nicht nur unter dem Gesichtspunkt der sozialen Not anzusehen. Wer weiß, wie viele diesen letzten Verzweiflungsschritt taten, weil sie unter ihren Nächsten keinen Menschen mehr wußten, der für ihre Schwachheit Verständnis, Hilfe, Rettung fand, sondern Verdammung und Richten. Bei wie vielen mag es nach dem Wort des alten Königs gegangen sein: „Lasset uns in die Hand des Herrn fallen; denn seine Barmherzigkeit ist groß; ich will nicht in der Menschen Hände fallen.“ F. H.

## Landwirte schickt Eure Söhne in die Landwirtschafts-Schule

Am 3. November ds. Js. beginnen an der Landwirtschaftsschule Magold wieder die 4-monatlichen Winterkurse. An alle Landwirte ergeht der Aufruf, ihren Söhnen diejenige Sachausbildung zu geben, welche sie für ihren Beruf notwendig haben. Auch die Landwirtschaft muß mit den Neuerungen und Fortschritten der gesamten Wirtschaft, wie sie sich am deutlichsten in Industrie und Gewerbe zeigt, mitgehen und darf nicht am Althergebrachten stehen bleiben. Gerade die letzten Jahrzehnte haben die Landwirtschaft am stärksten beeinflusst, man denke nur an die neuzeitliche Bodenbearbeitung, die künstliche Düngung, große Erfolge der Pflanzenzucht und die Bekämpfung der Pflanzenkrankheiten. Auch die Tierzucht hat in gleicher Weise Schritt gehalten. Diese Fortschritte in die kleinsten Betriebe hinauszutragen, dafür ist die Landwirtschaftsschule geschaffen worden. An den Landwirten liegt es, eine Einrichtung, die nur zu ihrem Wohle und zur Verbesserung ihrer schlechten Lage dient, zu unterstützen und zu benutzen! Neben den rein landw. Fächern wird auch Rechnen und Schriftverkehr gelehrt und das in der Volksschule Gelernte wiederholt und erweitert. Sodann stellt auch die Gesetzgebung, sowohl auf wirtschaftlichen, wie auch politischen Gebieten bedeutend höhere Anforderungen an die allgemeine und fachliche Ausbildung des kleinen und mittleren Landwirtes. Neben der beruflichen Ausbildung hat sich die Schule auch die Aufgabe gestellt, die jungen Landwirte zu charakterfesten Landwirten zu erziehen. Das Beste, was heute ein Vater seinem Sohne auf dem Lebensweg mitgeben kann, ist eine gediegene Sachausbildung, die ihn in den Stand setzt, auch in den kommenden schweren Jahren mit Zuversicht seinen Betrieb weiterzuführen.

Die Kosten der Ausbildung sind mäßig, da die meisten Schüler täglich nach Hause kommen können und für solche, welche am Schulort bleiben müssen, ist bei rechtzeitiger Anmeldung Gelegenheit vorhanden, in dem Schlafsaal der Schule zu übernachten. Für bedürftige Schüler ist von der Zentralstelle für die Landwirtschaft Ermäßigung und Befreiung vom Schulgeld, welches 35.4 beträgt, vorgesehen. Aufgenommen werden Schüler vom 17. Jahre an, doch lege ich besonderen Wert darauf, vor allem auch solche von über 20 Jahren zu erhalten, da bei diesen die Erfolge in der Praxis aus naheliegenden Gründen am größten sind. Die Schüler erhalten kurz vor Beginn des Kurzes über ihre Aufnahme näheren Bescheid. Lehrmittel werden in der Schule besorgt. Die Anmeldungen sind alsbald, spätestens aber bis zum 15. Oktober, an die Landwirtschaftsschule zu richten.

S a e d e r, Def.-Rat.

## Der Winterfahrplan 1930/31

für Eisenbahn, Kraftposten und Privatautolinien ist auch heuer wieder von unserer Zeitung aus das Uebersichtliche zusammengestellt worden. Die Hauptlinien sind vollständig, die entfernteren Strecken sind für uns wichtigen Anschlüssen zum Abdruck gekommen.

## Ein seltener Fang

Gestern wurde von Feldschütz Breyer im Gewand Schießmauer auf der Käufer'schen Wiese eine gelblich-weiße Wühlmaus, gen. kleiner Hamster, gefangen. Die auch sonst öfters gefangenen Albinos unter diesen Tieren sind meist kleiner — diese ist 13 resp. 18 cm lang — und spielen in der Farbe mehr ins Grauliche hinüber.

Esst Roggenbrot - trinkt  
Julin's Kondensmilch  
Korn-Kaffee  
billig! 1 Pfund  
nur noch 48,-

## Der Null-Grad erreicht

In den beiden letzten hellen Nächten ist das Thermometer stark zurückgegangen und erreichte heute nacht den Nullgrad.

## Zusammenstoß

Gestern stießen in der Marktstraße ein Auto und ein Motorradfahrer zusammen. Das Auto, Holländer-Magold, kam die Marktstraße herauf, hatte also freie Fahrt, während das Motorrad, Koller-Hochdorf, aus dem Hofe beim Bäcker Kleit herauskam, um quer über die Straße in die Turmstraße einzubiegen. Der Zusammenstoß verlief glücklicherweise glimpflich. Lediglich die beiden Fahrzeuge erhielten einige Schrammen.

## Unsere Beilagen enthalten:

- Hork von Bartenberg, Zu seinem 100. Todestag am 4. Oktober.
- Jacques Offenbach, Zu seinem 50. Todestag am 5. Oktober
- Wirbelsturm auf Santo Domingo, von Karl Mast-Viebensell.
- Winterfahrplan 1930/31
- Fährlässigkeit auf der Jagd, Folgeschwere reichsgerichtliche Entscheidung
- Herbst, Skizze
- Philipp macht sein Glück, Skizze
- Sohr, der Aecht, Roman

Altensteig, 3. Okt. Umleitung der Kraftposten. Während der Straßenbauarbeiten müssen die von Altensteig abgehenden Kraftposten vom 4. ds. Mts. ab umgeleitet werden. Die Kraftposten Richtung Dornstetten werden vom Postamt aus direkt über die alte Straße nach Spielberg geführt, diejenigen Richtung Simmersfeld über die Rosen-, Karls- und Altensteig-Dorferstraße. Die Haltestelle am Marktplatz („Lamm“) kann während dieser Zeit nicht zum Ein- und Aussteigen benutzt werden. Die Simmersfelder Kraftposten halten an der Schwanenbrücke. Reisende Richtung Dornstetten wollen am Postamt einsteigen.

Herrenberg, 3. Okt. Ein schweres Unglück ereignete sich am Mittwoch nachmittag am Affstätter Bahnhöfchen. Ein Farrenwärter führte seinen Farren vom Zuchtviehmarkt nach Sulz am Ed. Gerade beim Betannahen des Mittagsschnellzuges erreichte der den schienengleichen Affstätter Uebergang bei Posten 42. Er hat, den Uebergang noch passieren zu dürfen, was ihm aber nicht mehr gestattet werden konnte, da der Güterzug die Station bereits verlassen hatte und in unmittelbarer Nähe war. Durch das Fauchen der Maschine und das Brausen des Zuges wurde das sonst gutartige Tier scheu, stieß seinen Führer, dem noch zur Sicherheit ein jüngerer Begleiter beigegeben war, zu Boden und raste die Herrenberger Straße abwärts. Mit Mühe konnte das wilde Tier von einigen herzhaften Männern nach längerer Jagd überwältigt werden. Der Führer indes lag schwer verletzt auf der Hauptstraße, wo ihm Bahnwärter Greiner die erste Hilfe leistete und ihn in sein Haus verbrachte. Er hatte schwere innere Verletzungen erlitten, lag länger bewußtlos und hatte großen Blutverlust. Nachdem er das Bewußtsein wieder erlangte, wurde er vom gerufenen Arzt im Auto in die Heimat geführt.

Frendenstadt, 3. Okt. Fort mit den häßlichen Reklameschildern. Mit Zustimmung des Gemeinderats soll in der Stadt das Reklamewesen durch Ortsbauabteilung geregelt werden. Die Zufahrtsstraßen zur Stadt sind durch große marktschreierische Plakate verpfändert, und in der Stadt selbst ist auch wenig Schönes an Reklame zu sehen. Es sollen nun alle großen Plakate beseitigt werden auf Grund des Unterjagungsrechts, das der Stadt bei Verurteilung zusteht. Plakate und Reklametafeln, die innerhalb der Stadt neu angebracht werden, unterliegen künftig der Genehmigung des Stadtschultheißenamts.

Frendenstadt, 4. Okt. Bei dem ersten Gleisflugtag der von der hiesigen Arbeitsgruppe abgehalten wurde, sind dem Fluglehrer Bachem vom Würt. Luftfahrtverband mehrere wohlgeungene Flüge geglückt. Auch die jungen Flieger zeigten gute Einflügelung in den Sport des Gleisfluges.

## Aus aller Welt

### Der Welsenschatz

Der berühmte Welsenschatz, der von der preussischen Regierung aus politischen Gründen aus dem Kunstmuseum (königl. Schloss) verwiesen wurde, ist nun in den Räumen der Deutschen Gesellschaft in der Schadowstraße in Berlin zur Schau gestellt. Die Ausstellung wird außerordentlich zahlreich von Kunstlern und Kunstfreunden des In- und Auslands besucht. Der Eindruck der wundervollen Kunstwerke ist überwältigend. Reichskunstwart Dr. Redlob eröffnete die Ausstellung mit einer Ansprache, in der er auf den außerordentlich hohen Stand der deutschen Kunst in früheren Zeiten hinwies. Alle diese wunderbaren Werke, deren Zahl erstaunlich groß ist, sind heute Museumstücke, die für Deutschland unrettbar verloren sein sollen. Tragisches Schicksal: Berlin begehrt die Subskription seiner Museen und die herrlichsten Schätze früher deutscher Kunst, die zu allererst in das Deutsche Museum gehören, stehen zur Schau und zum Verkauf und nehmen höchstwahrscheinlich Abschied von Deutschland für immer.

Der Welsenschatz ist in seinen wichtigsten Teilen auch in der Reichskanzlei aufbewahrt gewesen, um den Mitgliedern der Reichsregierung Gelegenheit zu geben, den überaus seltenen Kunstgenuss kennenzulernen. In der Reichsregierung ist ernsthaft erwogen worden, wenigstens einige der wichtigsten Stücke zu erwerben. Die Reichsregierung hat aber ihre Absicht angesichts der finanziellen Notlage des Reichs aufgeben müssen.

Aus Polen ausgewiesen. Der Generaldirektor der Bismarckhütte in Katowitz (Oberschlesien), Kallenborn, der deutscher Staatsbürger ist, hat einen Ausweisungsbefehl erhalten. Er hat das polnische Gebiet sofort zu verlassen.

Plattenshardt a. d. Fildern, 3. Oktober. Aufforderung zum Steuerstreik. In der letzten Gemeinderatsitzung hatten die Kommunisten folgenden Antrag gestellt: 1. Die von der Reichsregierung erlassenen Notverordnungen bezüglich der Erhebung neuer Steuern werden in der Gemeinde Plattenshardt nicht durchgeführt; 2. Der Gemeinderat erklärt die erlassenen Notverordnungen zur Erhebung neuer Steuern als verfassungswidrig und fordert die Einwohner auf, sich mit allen Mitteln gegen eine eventuelle Eintreibung zur Wehr zu setzen. 3. Der Gemeinderat empfiehlt im letzteren Fall den Gemeindeangehörigen, von dem Mittel der Steuerverweigerung und des Steuerstreiks Gebrauch zu machen. Wie die „Süddeutsche Arbeiterzeitung“ berichtet, wurde dieser Antrag vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

Rottenburg, 3. Okt. Straßenbau. Bei einer Verhandlung der Bezirksräte Reutlingen und Rottenburg und des Gemeinderats Rehren in Möffingen über den Bau der Nachbarschaftsstraße Behlingen — Ohmenhausen — Gomarungen — Rehren — Möffingen als Vorstandsarbeit einigten sich die beteiligten Körperschaften auf der Grundlage, daß die Amtsförperschaft Reutlingen der Amtsförperschaft Rottenburg und der Gemeinde Rehren für den Bau der Straße auf den Marlungen Möffingen und Rehren einen Beitrag von insgesamt 80 000 M. gibt. Mit dem Bau soll sobald als möglich begonnen werden. Der Vertrag bedarf noch der Zustimmung der Amtsverammlung Rottenburg.

Maulbronn, 3. Okt. 6000 Liter Wein verloren. Am Dienstagabend fiel in der Nähe des Essingerhofs bei einer Straßentanz der mit neuem Wein beladene Anhänger eines nach Stuttgart fahrenden Lastautos um, wodurch etwa 6000 Liter des Inhalts verloren gingen.

Kalen, 3. Okt. Biersteuer. Der hiesige Gemeinderat beschloß gestern die Einführung der Biersteuer mit 13 gegen 10 Stimmen. Dagegen stimmten die Sozialdemokratie und ein Teil der „Wirtschaftlichen Vereinigung“. Verhandlungen mit den Brauereibesitzern und dem Wirtverein hatten wenig Erfolg gehabt. Wie sich das biertrinkende Publikum verhält, muß erst abgewartet werden, da die Weinpreise verhältnismäßig niedrig sind; im großen ganzen hat das Publikum mit der Einführung voraussehend gerechnet.

Weilberstadt, 3. Okt. Replerfeier. Unsere kleine ehemalige Reichsstadt feiert am 19. Oktober das Andenken ihres größten Sohns, des berühmten Astronomen Johannes Kepler. Kepler wurde am 27. Dezember 1571 in dem kleinen bescheidenen Häuschen des damaligen Bürgermeisters, seines Großvaters, unweit des Marktplatzes, geboren und starb am 15. November 1630 in Regensburg. Weilberstadt besitzt bekanntlich ein sehr schönes Denkmal Keplers. Die Gedenkfeier der Stadt für Kepler, der mit Schiller zu den größten Söhnen des Schwabenlandes gehört, wird ein Festspiel bringen, dessen erster Teil auf dem Marktplatz aufgeführt wird. Daran schließt sich eine Kundgebung vor dem Denkmal. Abends findet eine Stadtbekundung und ein Festabend statt. Die Vorbereitungen sind im Gang.

Ulm, 3. Oktober. Meineid um eine Kleinigkeit. Der ledige Landwirt Hans Fahrion von Stöten O.M. Geislingen wurde wegen Meineids und falscher Anschuldigung zu 6 Monaten und 15 Tagen Gefängnis verurteilt. Fahrion lebt seit Jahren mit dem Unterbauern Kohn in Feindschaft. Ein Sohn der Familie Kohn zeigte den Fahrion an, dieser habe beim Holzführen mit einem Schlitzen seinen Pferden keinen Schellenriemen angehängt. Fahrion erhielt einen Strafzettel von 2 M. Dies ließ dem Fahrion keine Ruhe. Er zeigte die Familie Kohn an, daß sie andern Tags beim Holzführen mit dem Schlitzen auch keinen Schellenriemen den Pferden umgehängt gehabt hätten. Auch Kohn erhielt einen Strafzettel mit 2 M. Kohn ließ es vor dem Amtsgericht Geislingen zu einer Verhandlung kommen. In dieser Verhandlung beschwor Fahrion, daß er bestimmt gesehen habe, daß die Pferde des Kohn keinen Schellenriemen angehängt hatten, während 19 Zeugen beschworen, daß die Pferde einen Schellenriemen hatten.

Vom bayrischen Allgäu, 3. Okt. Dramen in der Tierwelt. An zwei aufeinander folgenden Tagen, so wird aus Oberstdorf berichtet, ereigneten sich zwei Dramen in der Tierwelt. Die Brunst führte Hirsche zu schweren Kämpfen zusammen. In einem Fall wurde in der Alpe Trauberg ein starker 12-Ender von seinem Rivalen über eine Felswand hinuntergestoßen, wo er tot liegen blieb. Im andern Fall wurde beim Burgstall auf dem Weg zur Spielmannsau der Kampf mit den Gemeihen so heftig ausgetragen, daß beide Hirsche sich mit den Köpfen so in einen Stachelbrant verwickelten, daß der eine Hirsch tot war und der andere getötet werden mußte. Heuer ist die Hirschbrunst über Erwarten früh eingetreten.

## Das Todesurteil gegen Wiedemann-Urlau vom Reichsgericht aufgehoben

Leipzig, 3. Okt. Nachdem schon in der Verhandlung vor dem Ferien Senat des Reichsgerichts am 13. August Bedenken bestanden, daß bei der Hauptverhandlung vor dem Schwurgericht Ravensburg gegen den Gattenmörder Alfons Wiedemann aus Urlau in verfahrensrechtlicher Hinsicht Verstöße gegen die Strafprozeßordnung sich ergeben hatten, hat jetzt der erste Strafsenat des Reichsgerichts nach abermaliger eingehender Prüfung der Sachlage das wegen Mords auf Todesstrafe lautende Urteil aufgehoben und die Sache zur abermaligen Verhandlung an die Vorinstanz zurückverwiesen. Zur Aufhebung des Urteils führte der Umstand, daß bei der Inauguration des Tatorts nicht das ganze Gericht zugegen gewesen sei. Es hätten sich ferner auf dem Weg nach der Elsbachbrücke Trupps gebildet, die nicht alle durch den Vorsitzenden des Gerichts geführt worden seien, und schließlich, daß sich über die Vollstreckung des Gerichts bei Abgabe der Probeschüsse ebenfalls Widersprüche ergeben hätten. Da dies nach den §§ 226 und 338.5 der Strafprozeßordnung absolute Revisionsgründe seien, mußte das Urteil insoweit aufgehoben werden. Rechtlich bedenkenfrei sei aber in materiell-rechtlicher Hinsicht die Feststellung getroffen worden, daß Wiedemann entweder als alleiniger Täter oder als Mittäter am Mord schuldig befunden wurde. Diese Feststellungen würden an sich das Urteil tragen.

Wiedemann soll in der Nacht zum 24. März 1929 seine lebenslustige junge Frau, die er kurz vorher trotz äußerster finanzieller Verhältnisse gegen Tod durch Unfall mit der ungeheuren Summe von 347 000 Mark versichern ließ, allein oder mit fremder Hilfe erschossen haben, um sich in den Besitz dieser hohen Versicherungssumme zu setzen.

Wieder ein Fahrzeug. Nach der Landung des Hannover auf dem Flugplatz Raedler, daß Pipler, aus dem hätten nebeneinander Fenster die Landstraße zugespürt habe. In wie sich Pipler hinaus brenn konnte. Die zerstückelten Kraftwagen, 34-jährigen Kraftwagen (Schlesien), der Pilot des Flugzeuges schme auf den Fluß mußte aber den Fluß Melbung nach Hambu

Es gibt noch Geld. „Kunstausstellung Figdor andere Altertumsgegenstände 3 1/2 Millionen Markung in Wien bereits

Mit den Kindern in nallastentest in Dan, Kinder im Alter von 10 gisft.

Richter Lynd. In Regier John Clark dem verstarbt und ins Gefürmte das Gefängnis und hängte ihn an ein

## Letzte

### Die Reichsregierung Ein Int

Berlin, 4. Okt. teroiew wieder, das Reur der Jewich Telegra auf dessen Bitte genährt führte der J. C. A. Berlin zum deutschen Reich ruhe verleiht habe, man raschen Anwachsenden eine antisemitische W Reichsminister Wirth unruhigung nicht vor von der bisher gen halt Falle in ein antientimf Auf die Frage, wie ein zu erklären sei, wies d schaftliche Not hin. D Stimmen bedeute einen Er glaube durchaus nicht für die Nationalsozialist gangierte Judenfeindl gierung könne für die

### Das Urteil im

Leipzig, 4. Okt. In tag das Urteil verkündet und Hauptstrafurteil Landwirt Dr. Friedrich sechs Monaten Gefängnis Gericht kam zu der De Verammlung nicht zur daß jedoch Stöckner u die einer Bestrafung be

### Ein Bürgerme

der Unte Heinsberg (Kreis HeinsB Birgelen (Kreis HeinsB schlagung und Urkund Einzelheiten sind noch noch im Gange ist.

## Die B

München, 3. Okt. völkerungstreife fand Leopold von B a stat. Kurz vor 9 Uhr forbenen Prinzen in durch die Geistliche hatte Prinz Adal des früheren Kaisers Scrgc Kränze niederg tiermarktes wurde h offizieren zur Ehren blauen Hausflagge be tritt des militärischen Trauerzug in Beweg Fürsichtigkeit. In g alten Heers und der man den Chef der O von Hege, ferner C neraloberst Graf von St. Ludw



**Wieder ein Fahrgast aus dem Flugzeug gesprungen.** Nach der Landung des Flugzeugs der Strecke Hamburg-Hannover auf dem Flughafen Hannover berichtete der Fluggast Raedler, daß gegen 12.10 Uhr ein zweiter Fluggast, Pipler, aus dem Flugzeug gesprungen sei. Beide hätten nebeneinander gesessen, und Raedler habe aus dem Fenster die Landschaft betrachtet, bis er einen scharfen Luftzug verspürte. In diesem Augenblick habe er gesehen, wie sich Pipler hinausstürzte, ohne daß er ihn daran hindern konnte. Die zerfahrene Leiche ist bei Sottdorf, unweit Hamburg, gefunden worden. Es handelt sich um einen 34-jährigen Kraftwagenführer Paul Keppler aus Schmollwitz (Schlesien), der seinen Wohnsitz in Hamburg hatte. Der Pilot des Flugzeuges war durch das Schwanken der Maschine auf den Vorgang aufmerksam gemacht worden, mußte aber den Flug nach Hannover fortsetzen, von wo er Meldung nach Hamburg gab.

**Es gibt noch Geld.** In Berlin wurde dieser Tage die „Kunstsammlung Figdor“ aus Wien — Gemälde, Möbel und andere Altertumsgegenstände — versteigert. In Berlin wurden 3 1/2 Millionen Mark Erlös, nachdem bei einer Versteigerung in Wien bereits eine halbe Million eingegangen war.

**Mit den Kindern in den Tod.** Die Ehefrau eines Kriminalassistenten in Danzig-Langfuhr hat sich und ihre drei Kinder im Alter von 2 1/2, 6 und 7 Jahren durch Gas vergiftet.

**Richter Lynch.** In Cartersville (St. Georgia) hat der Neger John Clark den Polizeidirektor ermordet; er wurde verhaftet und ins Gefängnis gebracht. Eine Volksmenge stürmte das Gefängnis, schleppte den Mörder auf die Straße und hängte ihn an einem Telefonmast auf.

## Letzte Nachrichten

### Die Reichsregierung und der Antisemitismus

#### Ein Interview Dr. Wirths

Berlin, 4. Okt. Das Berliner Tageblatt gibt ein Interview wieder, das Reichsminister Dr. Wirth dem Chefredakteur der Jewish Telegraphic Agency in Newyork, Jakob Landau, auf dessen Bitte gemacht hat. Zu Eingang der Unterredung führte der J. C. A.-Vertreter aus, daß aus Resultat der Wahlen zum deutschen Reichstag die ganze jüdische Welt in Unruhe versetzt habe, man befürchte, daß infolge des überraschenden Anwachsens der nationalsozialistischen Stimmen eine antisemitische Welle Deutschland überfluten könne. Reichsminister Wirth erwiderte, daß ein Grund zur Beunruhigung nicht vorhanden wäre, da die Reichsregierung von der bisher gen. Haltung nicht abweichen und sich in keinem Falle in ein antisemitisches Fahrwasser treiben lassen werde. Auf die Frage, wie ein so erstaunlicher Stimmungsumschwung zu erklären sei, wies der Reichsminister auf die große wirtschaftliche Not hin. Der Zuwachs der nationalsozialistischen Stimmen bedeute einen gewaltigen Protest gegen diese Not. Er glaube durchaus nicht, daß alle diejenigen, die ihre Stimme für die Nationalsozialisten abgegeben haben, damit sich als engagierte Judenfeinde haben dokumentieren wollen. Die Regierung könne für die Ruhe im Lande bürgen.

**Das Urteil im schlesischen Landvolksprozess**  
Liegitz, 4. Okt. Im Landvolksprozess wurde gestern nachmittag das Urteil verkündet. Die Angeklagte Mittergutschäpfer Pauly und Hauptschriftleiter Joseph Köhl werden freigesprochen. Der Landwirt Dr. Friedrich Wilhelm Glöckner wird anstelle von sechs Monaten Gefängnis zu 250 M. Geldstrafe verurteilt. Das Gericht kam zu der Ueberzeugung, daß die Angeklagten in der Versammlung nicht zur Steuererweiterung aufgefordert hatten, daß jedoch Glöckner ungeschickte Ausführungen gemacht hatte, die einer Bestrafung bedürften.

**Ein Bürgermeister unter dem Verdacht der Unterschlagung verhaftet**  
Heinsberg (Rheinprovinz), 4. Okt. Der Bürgermeister von Birgelen (Kreis Heinsberg) ist unter dem Verdacht der Unterschlagung und Urkundenfälschung verhaftet worden. Nähere Einzelheiten sind noch nicht zu erfahren, da die Untersuchung noch im Gange ist.

## Die Beisetzung des Prinzen Leopold von Bayern

München, 3. Okt. Unter großer Beteiligung aller Bevölkerungsteile fand heute die Beisetzung des Prinzen Leopold von Bayern in der St. Michael-Hofkirche statt. Kurz vor 9 Uhr wurde die Leiche im Palais des verstorbenen Prinzen in Gegenwart der Familienmitglieder durch die Geistlichkeit von St. Ludwig ausgesetzt. Vorher hatte Prinz Adalbert von Preußen als Vertreter des früheren Kaisers und des deutschen Kronprinzen am Sarge Kränze niedergelegt. Unter den Klängen des Präsentiermarsches wurde hierauf der Sarg von sechs Reichswehroffizieren zur Ehrenlafette getragen und mit der weiß-blauen Hausflagge der Wittelsbacher bedeckt. Unter Vorantritt des militärischen Ehrengeleits setzte sich sodann der Trauerzug in Bewegung. Hinter dem Sarg schritten die Fürstlichkeiten. In großer Zahl war die Generalfität des alten Heers und der Reichswehr vertreten. U. a. bemerkte man den Chef der Obersten Heeresleitung, Generaloberst von Heye, ferner General von Below und den Generaloberst Graf von Bothmer. Unter dem Geläute der Glocken von St. Ludwig durchschritt der Zug das Siegestor

**Piccard steigt heute nicht auf**  
Augsburg, 4. Okt. Wie wir erfahren, wird Professor Piccard am Samstag nicht zu seinem Höhenflug aufsteigen. Der genaue Termin steht noch nicht fest.

**Schweres Eisenbahnunglück in Paris**  
Paris, 4. Okt. Gestern Abend stießen beim Bahnhof St. Lazare zwei Personenzüge zusammen. Bisher wurden sechs Tote und 30 Verletzte gemeldet.

**Das Eisenbahnunglück in Paris**  
Paris, 4. Okt. Nach einem von der staatlichen Eisenbahnverwaltung ausgegebenen amtlichen Bericht sind nicht sechs, sondern nur vier Reisende bei dem Zusammenstoß auf dem Bahnhof St. Lazare ums Leben gekommen. Vier Reisende werden in dieser Mitteilung als schwer verletzt bezeichnet. Auch der Zugführer des Personenzuges Paris-Nantes ist schwer verletzt worden. Die meisten übrigen Reisenden die Verletzungen erlitten hatten und in ein Krankenhaus gebracht wurden, haben dieses nach Anlegung von Notverbänden wieder verlassen.

## Sendefolge der Stuttgarter Rundfunk AG.

- Samstag, 4. Oktober:
- 5.55: Wetterbericht, Morgengymnastik, 10.00: Schallplattenkonzert, 11.00: Nachrichten, 12.00: Wetterbericht, 12.15: Schallplattenkonzert, 13.00: Wetterbericht, Nachrichten, Schallplattenkonzert, 14.00: Stunde der Jugend, 15.30: Konzert, 17.25: Hausmusik, 17.45: Zeitungs- und Wetterbericht, Sportbericht, 18.05: Vortrag: Im Maschinenraum eines Dampfbahndampfers, 18.35: Stunde der Arbeit, 18.50: Spanischer Sprachunterricht, 19.15: Einführung in das 1. Vor- und Montagsonntag, 19.30: Die Instrumente des Orchesters, 20.00: Nord und Süd, 22.00: Nachrichten, 22.30: Tanzmusik.
- Sonntag, 5. Oktober:
- 7.00: Hamburger Hafenkonzert, 8.00: Morgengymnastik, 10.15: Katholische Morgenfeier, 11.15: Morgenkonzert, 12.00: Frauenkonzert, 13.00: Altes Repertoire der Zeit, 13.10: Schallplattenkonzert, 14.00: Stunde der Jugend, 15.00: Schallplattenkonzert, 15.30: Provençalischer Sierstampf, 16.00: Konzert, 16.35: Kunstausstellung in Mailand (Festler im Kampf mit den besten Ausländern), 17.15: Konzert, 18.00: Vortrag: Empfindsame Reise nach Venedig, 18.30: Arthur A. Rubner liest aus eigenen Schriften, 19.00: Zeitungs- und Sportbericht, 19.30: Das libanesisch-vollständ. 20.00: Welttheater: Angelina, komische Oper von Rossini, 22.15: Nachrichten, Sportbericht, 22.45: Unterhaltungsmusik.

## Sportberichte

und Beridte über sportliche und turnerische Veranstaltungen müssen bis Montag früh um 6 Uhr bei der Redaktion eingegangen sein. Andernfalls werden sie um 8 Tage zurückgestellt oder von der Veröffentlichung gestrichen. Die Schriftleitung.

## Handel und Verkehr

**Preislenkung für Cofin-Roggen**  
Der Preis für gefärbten Roggen, dessen Bezug zu der Einfuhr von ausländischer Futtermittel zu dem ermäßigten Satz von 6 RM. je Doppelzentner berechtigt, ist von 200 auf 170 RM. je Tonne herabgesetzt worden.  
Der Bezug zollverbilligter Gerste wird auch für die früher bereits von der Deutschen Getreidehandels-Gesellschaft zu niedrigeren Preisen übernommenen Kosten Cofinroggens ermöglicht. Die Besitzer solchen Roggens haben den Unterschied von dem damaligen Kaufpreis zu dem jetzigen amtlichen Preis nachzugeben. Eine weitere Erleichterung für die Roggenverfütterung wird dadurch gewährt, daß auf Antrag bei der Deutschen Getreidehandels-Gesellschaft von der Vorchrift der Uebernahme von Karosfistoden im Umfang von 25 Prozent der Cofinroggenmenge bis auf weiteres Abband genommen werden kann. In diesem Fall muß jedoch eine entsprechende größere Menge Cofinroggens bezogen werden. Die Verfütterung von einer Tonne Cofinroggen kann also die Berechtigung zum Bezug von einer Tonne Auslandsergerte zum ermäßigten Satz von 6 RM. je Doppelzentner geben.  
**Die Lokomotivbaufrage.** Auf Grund des von Verwaltungsrat genehmigten Beschaffungsprogramms hat die Reichsbahn nunmehr zehn elektrische und 101 Dampflokomotiven bestellt. Von den elektrischen Lokomotiven entfallen vier auf die WEG. und Siemens zusammen, wobei die WEG-Lokomotiv-Fabriken den mechanischen Teil herstellen soll, weitere vier auf Bergmann und Maffei-Schwarzkopff (mechanischer Teil Schwarzkopff) und zwei auf Brown Boveri (mechanischer Teil Krauß-München). Von den 59 zu vergebenden Schweißlokomotiven kommen auf die Fabriken

Borsig, Krupp und Schwarzkopff je 12, Henschel 14 und Hanomag 9. Von den 37 Tenderlokomotiven entfallen auf die Firmen Schickau 12, Henschel und Krupp je 7, Drenstein 5, Krauß 6, außerdem werden bei der Hanomag 5 Nebenlokomotiven beschafft werden.

**Der Fahrzeugverkehr auf den württ. Fahrstraßen 1928-29.** Das nunmehr vorliegende Ergebnis der letzten Verkehrsabrechnung besagt laut Württ. Stat. Landesamt, daß im Jahr 1928-29 der Gesamtverkehr auf den württ. Staatsstraßen (ohne die Eiterstraße) rund 302 Millionen Fahrzeugkilometer und 708 Millionen Tonnenkilometer umfaßte. Die tägliche Verkehrsleistung beziffert sich auf 828 122 Fahrzeug- und 1 938 807 Tonnenkilometer; bei 2667 beobachteten Kilometern ergibt dies im Landesdurchschnitt einen täglichen Verkehr von 301 Fahrzeugen aller Art mit einem Gewicht von 727 Tonnen. Von den täglichen 828 122 Fahrzeugkilometern entfielen 17,4 Prozent auf bespannte Fahrzeuge, 68,3 Prozent auf Kraftfahr- und Personenkraftwagen, 14,3 Prozent auf Lastkraftwagen und außergewöhnliche Lasten. Nach Tonnenkilometern aufgeteilt treffen nur 15,4 Prozent auf die bespannten Fahrzeuge. Beim bespannten Fahrzeug ist überall ein Rückgang vorhanden.

**Arbeiterentlassung.** Im Manbach-Motorenbau in Friedrichshafen verschlechterten sich die Arbeitsverhältnisse immer mehr. Es wurde wiederum 150 Arbeitern und 70 Beamten gekündigt.

**Angestelltenkündigungen bei den Continental-Gummiverken.** Die Continental-Gummiverke in Hannover haben in dem Wert Korbach in Badde größere Entlassungen ausgesprochen, um auch die Angestelltenkündigung zu veranlassen, sich Gehaltsföhrungen gefallen zu lassen. Eine Betriebsratsversammlung steht in diesem Vorgehen einen Tarifbruch und hat gegen dieses Vorgehen Verwahrung eingelegt.

**Der Lohnstreit in der Berliner Metallindustrie,** die etwa 140 000 Arbeiter und Arbeiterinnen beschäftigt, hat sich verschärft. Ueber die Forderung der Arbeitgeber (Lohnabbau um 15 v. H.) wollen die Gewerkschaften überhaupt nicht verhandeln, während die Arbeitgeber auf keinen Fall auf die Forderung der Verkürzung der Arbeitszeit eingehen wollen. Der Sonderführer trat am Freitag nachmittag noch einmal in Tätigkeit. Die Gewerkschaften bereiten den Streik vor.

## Märkte

**Schweinepreise.** Winnenden: Milchschweine 24-30 M. d. St. Bönnigheim: Milchschweine 15-21, Käufer 25-50. — Creglingen: Milchschweine 20-31. — Spaichingen: Milchschweine 17-22 M.

**Fruchtpreise.** Winnenden: Weizen 13-13,50, Saatweizen 14,50 bis 16, Haber alter Ernte 8-8,50, neuer Ernte 7-7,20, Dinkel 9,50-10,70, Saadinkel 12-12,80, Roggen 10,50-12, Gerste 11 bis 11,50 M. d. Ztr.

**Herbstnachrichten.** In Neckarsum hat Ne Frühliese begonnen. Mostgewicht für Portugieser 72 Grad nach Dechse. In Nordheim bei Heilbronn ist das Quantum zu 4000 Hektoliter geschätzt. In Hohenhaslach wurden manche Bestellungen ohne festen Preis gemacht. In Laubensbach M. Wergentheim befriedigt die Qualität des Neuen. Es wurden verschiedene Käufe zu 40 RM. pro Hektoliter abgeschlossen.

**Herbstnachrichten.** In Mundelsheim wurde am Freitag mit der Lese begonnen. Die Qualität wird bei der üblichen sorgfältigen Auslese recht gut werden. Das Gesamt-Ergebnis wird auf 4000 Hektoliter geschätzt. Die Lese der Trollinger schließt sich mit Beginn der nächsten Woche an. Etwaige Wünsche vermittelt das Schultheißenamt.

**Wetter**  
Bei nördlichen Winden ist für Sonntag und Montag zunächst etwas dunstiges, trockenes, nachts kühles Wetter zu erwarten.

Für Händler! Strumpf-Katalog gratis Adolf Storz Stuttgart Strumpfgroßhandlung Eßlingerstr. 4

### Darlehen

Auszahlung sofort **Kurz Stuttgart** Neckarstr. 55

Der deutsche Acker ist ausgehungert, darum bringen nur **starke Thomasmehlgaben** **hohe Erträge**

Das zeigt eine Zusammenstellung aus 626 Versuchen des Jahres 1929

Bedenken Sie das und bestellen Sie sofort! Für das Wintergetreide wird es höchste Zeit.

**Verein der Thomasmehlerzeuger, Berlin W 35**

Gestorbene: Christine Kohler, 57 Jahre, Freudenstadt — Friedrich Kern, Waldmeister, 42 Jahre, Altensteig-Dorf

Die heutige Nummer umfaßt 10 Seiten

## Heute... gemischtes Gemüse!

... noch schmackhafter, noch gesünder durch Zubereitung mit reiner Rama Margarine.

# Rama

im Blauband MARGARINE

## ...denn sie hat Nährwert!

**Tuberkulosen-Sprechstunde**  
 Montag, 6. Oktober, von 2 Uhr ab,  
 Amtsärztliche Sprechstunde von 10 bis 12 Uhr  
 1004 im Bezirks-Krankenhaus.

**Bekanntmachung  
 betr. die Jahrmartordnung**

Mit Zustimmung des Gemeinderats vom 24. v. Mts. ist die Jahrmartordnung wie folgt ergänzt und geändert worden:

- 1) Mit sofortiger Wirkung wird bei den Vieh- und Schweinemärkten Marktfrankgeld erhoben. Es beträgt für jedes zum Markt gebrachte Stück Pferd oder Rindvieh oder für jeden Behälter Schweine 30 Pfennig.
- 2) Verkaufswiese wird aus Verkehrsgründen die Bahnhofstraße und der Vorstadtplatz von Marktständen frei gehalten, die künftig in der Markt- und Waldachstraße aufgestellt werden.

Nagold, den 2. Oktober 1930. 1016  
 Stadtschultheißenamt: Maier.

**Landwirte**

**Schickt Eure Söhne  
 in die  
 Landwirtschaftsschule!**

Anmeldungen sind bis 15. Oktober einzureichen.  
 Beginn der Kurse 3. November - Ende Mitte März.  
 Der Landwirtschaftl. Bezirksverein:  
 998 Meiner.

**Damen-Hüte**

in Form und Farbe das Neueste  
 in sehr großer Auswahl  
 und zu wirklich billigen Preisen

**Herm. Brintzinger**

Große Auswahl in

**Werkkunstschmuck**

handgearbeitete  
 Knöpfe für Stillkleider  
 Halsketten  
 Broschen

Beachten Sie bitte unseren Schaukasten!  
**G. W. Zaiser.**

**Nähmädchen**

die für sich Kleider und Weißzeug nähen und  
 sticken wollen, an. - Anfang 1. November. -  
 Um gefl. Anmeldungen bittet 1001

Frau M. Beutler, Marktstraße 1.

**Blumenzwiebeln**

gesunde, schwere Qualität,  
 sowie  
 Spinat, Kopfsalat  
 Endivien, Zwiebeln  
 Wirsing, Karotten  
 ebenso  
 Topfpflanzen aller Art  
 empfiehlt 1019  
**Fr. Schuster  
 Nagold.**

Fort mit Schwefelsäure und  
 Laugenstein (Gift), macht  
 das Holz mürb. Schlecht  
 gewordene Fässer  
 reinigt man nur mit 1022  
**PORUS**  
 Zu haben bei H. Hollaender,  
 Drogerie, Nagold.

Mödingen.  
 Setze ein zum ersten-  
 mal 11 Wochen trächtiges



**Mutterschwein**  
 dem Verkauf aus.  
 Hans Nr. 213  
 1011 b. d. Säge.

**Zimmer**

auf sofort zu vermieten  
 Von wem? sagt die Gesch.  
 Stelle. 1010

Angenehmen Aufenthalt und gute  
 Bewirtung finden Sie im 892

**Konditorei-Kaffee  
 H. Lang, Nagold**

Nagold - Ludwigsburg

Bei unserem Wegzug von Nagold  
 drängt es uns, allen unseren  
 Freunden und Bekannten in Stadt  
 und Land für alle in langen  
 Jahren erfahrene Liebe und alles  
 Vertrauen herzlich zu danken  
 und allen ein treugesamtes

**Lebewohl**

zu sagen mit der Bitte, uns ein  
 freundliches Gedenken bewahren  
 zu wollen. 1.00

Studiendirektor a. D. Dieterle mit Frau.

Rotfelden, den 3. Okt. 1930

**Todes-Anzeige**

Teilnehmenden Verwandten, Freunden  
 und Bekannten machen wir die traurige  
 Mitteilung, daß mein lieber Gatte, unser  
 guter Vater, Schwiegervater, Großvater  
 und Schwager

**Jakob Friedr. Ungericht**

nach kurzer, schwerer Krankheit im Alter  
 von 60 Jahren sanft verschieden ist.

In tiefer Trauer  
 die Gattin: Marie Ungericht  
 geb. Stockinger  
 die Söhne: Fritz Ungericht mit Frau  
 Katharine geb. Dürr  
 Georg Ungericht mit Frau  
 Christine geb. Reng  
 Gottlieb Ungericht, Lehrer  
 in Cannstatt  
 Hermann Ungericht, Metzger  
 Beerdigung Montag nachmittag 2 Uhr.

**Selbst ein Kind**

hört es heraus,  
 das ist



**PARLOPHON**

PARLOPHON-, BEKA- U. ODEON-PLATTEN  
 in grösster Auswahl 1013  
**FERD. WOLF, NAGOLD.**

**Süßer Zelleräcker Rotwein**  
**Süßer Schwaigerner Weißwein**  
 in bester Qualität preiswert sofort lieferbar  
**Berg & Schmid - Nagold**

Bevor Sie sich eilen 1014

**Mantel oder Kleid**

kaufen, besichtigen Sie unverbindlich mein  
 Lager und Sie werden über die große Aus-  
 wahl und die äußerst billigen Preise er-  
 staunt sein.

**Christian Schwarz**

Bahnhofstr.

**Horch**

Aufflag - Limousine, 6-  
 Sitzer auch zum Umbau  
 als Lieferwagen geeignet,  
 ganz billig zu verkaufen.  
 Autolackieranstalt  
**G. Walz, Pforzheim**  
 Pfälzerstraße 25.

Verloren kleiner wildleb.  
 Buntel. Inhalt: Per-  
 lengefräses, weißes  
 gemunkertes Geld-  
 täschchen an der Gel-  
 Calver- und Langestr.  
 bis zum Hause von  
 Miß. Seeger. Dort  
 gegen Belohnung ab-  
 zugeben. 1005

Verfümen Sie nicht, an  
 Ihrer Wein- u. Mostbereitg.  
 die vorzüglich bewährte

**Ritzinger  
 Reinzuchthefe**

zu verwenden. Ihr Getränk  
 wird dadurch absolut halt-  
 bar u. von edlem Geschmack.  
 Wer sich ein vorzügliches  
 nährkräftiges u. durstlösendes  
 Getränk bereiten u. dabei viel  
 Geld sparen will, nimmt  
 Ritzinger Hadia Mostanlag  
 aus der Stadt-Drogerie  
**Hollaender, Nagold**

**Kapokmatratzen**

1a. Javakapok, mit Bett-  
 rüsten, halbl. Drell für  
 2 Betten, in jeder Farbe  
 165 RM.  
 Chaiselongue 40 RM.  
 Diwane, Plüsch, 80 RM.  
 Friedrich Bippus,  
 Schopfloch. (731)

**Darlehen**

Auszahlung sofort.  
**Kurz, Sulzger**  
 Neckarstrasse 55.

**Gelegenheitskauf**

Wegen Krankheit spott-  
 billig gegen bar abzuge-  
 ben sehr schönes, steuer- u.  
 fahrercheinreies  
**D.A.B.-Motorrad**  
 sofort jahrbereit, mit be-  
 hördlichen Papieren für  
 nur 180 M. (729)  
**Alb. Schmitt, Bensheim**  
 Heffen, Reichstr. 5

Privatmann hat  
**20-25 000 Mk.**  
 anzuleihen  
 auch geteilt in Raten von  
 3000.- M. an pünktlichen  
 Zinszahlern gegen 1. oder  
 2. Hypotheken bis zu 50 %  
 der amtl. Schätzung.  
 Anfragen unt. Nr. 1017  
 an die Geschäftsst. d. Bl.

Gesucht per sofort  
 ein fleißiges, williges  
**Mädchen**

das schon gedient hat  
 nicht unter 20 Jahren  
 in kleine Familie. Gute  
 Behandlung und rechter  
 Lohn. Für Einreise  
 wird geforgt. Angebote  
 mit Bild und Lohnan-  
 sprächen sind zu richten  
 an 1012  
 Frau Nyffeler-Damsohn,  
 Möbelgeschäft,  
 Langenthal (St. Bern).

**Altpiet. Gemeinschaft Nagold.**

Sonntag, den 5. Oktober, nachm. 2 Uhr  
 findet im Saal des Evang. Vereinshauses hier  
**jährl. Konferenz**  
 statt, wozu jedermann herzlich eingeladen wird. 947

**Ev. Volksbund Nagold.**

Es ergeht herzliche Einladung an unsere Mit-  
 glieder und Freunde zu einem gemeinsamen

**Familien-Herbst-Spaziergang**  
 am morgigen Sonntag.

Ausgangspunkt: Vereinsgarten an der Herren-  
 berger-Strasse. Beginn: 4 1/2 Uhr nachmitt.  
 Spiele u. Aufführung der Kinder, Ansprachen,  
 gemeinsamer Heimzug. Papier-Lampions  
 mitbringen.

1018 Der Vorstand.

1020 Heute Samstag abend

**neuen Süßen  
 mit Zwiebelkuchen**

**Christian Stikel zum „Abler“.**

**Preiskegeln**

bei 997  
**Schwenk z. „Bären“.**

**Löwenlichtspiele**  
 NAGOLD

1830 100 Jahre Fremdenlegion 1930

Der größte Frem-  
 denlegions-Film  
 in 8 Akten

Sowie  
 Luftspiel in 2 Akten  
 und Neue  
 Wochenschau



Spielzeiten: Samstag 8.15 Uhr, Sonntag 2 Uhr  
 (also nicht nur Sonntag 2 Uhr)

Zur kommenden Gebrauchszeit  
 empfiehlt: 1003

**Oefen**  
 aller Sorten, moderne und  
 erprobte Modelle - schwarz,  
 vernickelt und emailliert  
 Ofenvorsetzer, Ofenschirme, Kohlen-  
 tüller, Kohlenkasten, Kohlenschaukeln  
 Feuerklammen und Feuerhaken  
 zu alleräussersten Preisen  
**Fr. Conzelmann** Kupfer-  
 schmid  
 Nagold am Stadtbahnhof.

**Preissenkung**

in  
**sämtl. Aussteuerartikeln**

**Bettfedern  
 und Daunend**  
 und fertigen  
**Betten**

bei 1009

**Gottlieb Schwarz**

Herrenbergerstr.

**Amts-...**

Mit den Illust.  
 „Unjere Sei...“  
 Bezu...  
 je...  
 D...  
 Verlag...  
 Telegr.-Adresse: Gesellsch...

Nr. 233

**Das**

Paris, 5. Okt. Die engl.  
 heute nacht 1.50 Uhr bei sta-  
 Gegend von Beauvais in A-  
 Höhe. Pöblich erfolgte ein-  
 stürzte brennend ab. Die B-  
 Alton eiften zur Unglücksstell-  
 len Flammen stehenden Trüm-  
 Luftschiffinsassen bahnten sich  
 gelang es, aus dem Luftschiff  
 fließ. Nach den letzten Meld-  
 tot, darunter Minister Thom-  
 Personen.

Das Luftschiff war am So-  
 ersten Fahrt nach Indien un-  
 37 in aufgestiegen. Die  
 zieren und 38 Mann. Auf  
 Bord, darunter der Luftschiff-  
 und der Direktor der zivilen  
 Luftschiff hatte Proviant für  
 in Ismailia (Ägypten) ein-

Der Hergang b-  
 Paris, 5. Okt. Ueber  
 bei Beauvais werden hier fol-  
 Gegen 2 Uhr morgens r-  
 vais durch den Lärm mehrere  
 weck. Als die Leute die F-  
 grobe englische Luftschiff K-  
 Nordwesten her aus der Nie-  
 Regens und dichten Nebels  
 seinen roten und grünen Sig-  
 himmel ab. Es schien schwe-

**Das**

1 1/2 Jahre Festung un-

(Bereits in einem Teil der

Leipzig, 4. Oktober.  
 Reichswehrprofessoren verkur-  
 gerichtsrat Dr. Baumgarten

Die Angeklagten werde-  
 bereitung eines hochverrat-  
 des Strafgesetzbuchs zu ein-  
 und 6 Monaten kostenpflicht-  
 Strafe werden je 6 Mona-  
 haft angerechnet. Schering  
 verhandlung erhobenen  
 eines Zeitungsartikels ein-  
 fährtsstrafgesetzbuches begang-  
 Gegen Scheringer und  
 ertannt.

**Die Urte**

Der Vorsitzende, Rei-  
 führte zur Begründung des

Der Senat hat folgende  
 achte: Die Angeklagten  
 waren unzufrieden mit gen-  
 mehr. Insbesondere mein-  
 Heer wie im Volk zu feh-  
 zu weit von oben geleitet  
 geschriebenen Dienstweg  
 Angeklagten nach Münch-  
 Zentralleitung der Nationa-  
 partei in Verbindung mit  
 Reise nach München war  
 sie selbst über die Zwecke  
 ging sie aber auch dahin,  
 Mitbestimmung der Angek-  
 raden zu unterrichten. In  
 in München u. a. darüber  
 rufen von kommunistische-  
 der Reichswehr und den  
 erforderlich sei. Er fragte  
 stehe, und erhielt als An-  
 der Verfassung, politische  
 geführt. Nach Ludins  
 Angeklagten bereit, eine  
 und jener Partei herbeizuf-  
 diesem Sinn auszurichten  
 Obgleich beiden Angek-  
 war, daß sie mit keinem